



SCHWERE GEWALT GEGEN KINDER – RISIKOANALYSE & PRÄVENTION

KONFERENZ am 24. und 25. Februar 2010

Schwere Gewalttaten gegen Kinder geschehen oft durch Eltern oder andere nahe stehenden Personen. Diese Konferenz legt den Schwerpunkt auf solche Gewaltdynamiken. Referenten berichten aus interdisziplinärer Sicht und stellen das neuste Fachwissen und Handlungsansätze für die Praxis vor. Dabei geht es darum, wie sich ein erhöhtes Risiko für Kinder zum Opfer schwerer Gewalt zu werden erkennen lässt und wie ein präventives Fallmanagement aussehen kann.

Die Veranstaltung richtet sich an Fachleute unterschiedlichster Disziplinen, die mit der Risikoanalyse und der präventiven Arbeit befasst sind, um schwere Gewalttaten gegen Kinder zu verhindern. Praxisnah, fachübergreifend und wissenschaftlich fundiert, so lautet auch wieder das Motto dieser Tagung des Instituts Psychologie & Bedrohungsmanagement.

Die Konferenz wird flankiert von zwei eintägigen Seminaren auf denen die Referentinnen einen vertieften Schultag zu ihrem jeweiligen Thema anbieten.

KONFERENZPROGRAMM am 24.02.2010

10.00 – 10.10 Uhr

Begrüßung

10.10 – 11.45 Uhr

Risikofaktoren bei Kindesmisshandlung

Prof. Dr. Günther Deegener, ehem. Professor der Universitäts Nervenklinik Homburg, Psychiatrie & Psychotherapie, Abt. für Kinder und Jugendliche

11.45 – 12.00 Uhr

Pause

12.00 – 13.00 Uhr

Kindesmisshandlung durch suchterkrankte

Eltern(-teile) – Rainer Koch-Möhr, Therapieverbund Ludwigmühle, Cleantime Mayen-Kürrenberg

13.00 – 14.00 Uhr

Mittagspause

14.00 – 15.00 Uhr

Täterinnen – Dr. Nahlah Saimeh, LWL-Zentrum für

Forensische Psychiatrie, Lippstadt

15.00 – 15.45 Uhr

Täterschaft & Neutralisierungstechniken

Rita Steffes-enn, Institut Psychologie & Bedrohungsmanagement

15.45 – 16.15 Uhr

Pause

16.15 – 17.15 Uhr

Kulturelle Implikationen bei Kindesmiss-

handlung – Joachim Engel, Institut für interkulturelle Kommunikation & Konfliktbearbeitung, Bonn

KONFERENZPROGRAMM am 25.02.2010

9.00 – 10.15 Uhr

Risikofaktoren aus rechtsmedizinischer Sicht

Prof. Dr. Dr. Reinhard Urban, Institut für Rechtsmedizin, Universität Mainz

10.15 – 10.45 Uhr

Pause

10.45 – 11.45

Tötungsdelikte an Kindern

Justine Glaz-Ocik, Institut Psychologie & Bedrohungsmanagement

11.45 – 12.30 Uhr

Kinder als weitere Opfer bei Tötungsdelikten

durch Intimpartner – Dr. Jens Hoffmann, Institut für Psychologie, TU Darmstadt

12.30 – 13.30 Uhr

Mittagspause

13.30 – 14.30 Uhr

Polizeiliche Interventionen & Fallmanagement

Gina Graichen, LKA-Dezernat 125 „Delikte an Schutzbefohlenen“, Berlin

14.30 – 14.45 Uhr

Pause

14.45 – 15.45 Uhr

Risikofamilien-Screening & Fallmanagement

Dr. Wilfried Kratzsch, Stiftung Deutsches Forum

Kinderzukunft

15.45 – 16.00 Uhr

Verabschiedung



SCHWERE GEWALT GEGEN KINDER

KONFERENZSEMINAR 1

am 23. Februar 2010 mit Rita Steffes-enn

Schwere Gewalt gegen Kinder & die Sicht der Täter

Das Seminar befasst sich mit den verschiedenen Facetten der körperlichen Gewalt gegen Kinder. Der Fokus liegt hierbei auf der Sicht der misshandelnden Person. So werden motivationale Zusammenhänge und Rechtfertigungen aufgezeigt. Eine Besonderheit stellen auch die systemischen Verflechtungen des Täters, des Opfers und des sozialen Umfeldes dar. Gerade dieser Aspekt spielt für die Netzwerkarbeit eine nicht unerhebliche Rolle. Die Schwerpunkte des Seminars werden anhand von Fallbeispielen erörtert, wobei die Teilnehmer die Aufgabe haben, die Fälle durch die „Brille“ der misshandelnden Person zu betrachten und zu reflektieren. Hieraus werden dann Handlungsmöglichkeiten für das Fallmanagement abgeleitet.

Themen

- Motive und Rechtfertigungen der Misshandler
- Verflechtungen des sozialen Umfelds
- Aspekte des Fallmanagements
- Fallbeispiele

KONFERENZSEMINAR 2

am 26. Februar 2010 mit Justine Glaz-Ocik

Tötungsdelikte an Kindern – Warnsignale und Prävention

Tötungsdelikte an Kindern stellen in der Geschichte der Menschheit ein uraltes Phänomen dar, von dem in allen Kulturen berichtet wird. In unserer heutigen Gesellschaft gilt die Tötung des eigenen Kindes als eines der grausamsten Verbrechen. Um so erstaunlicher ist es, dass obgleich dieses Gewaltphänomen seit Jahrhunderten bekannt ist, kaum Warnsignale im Vorfeld herausgearbeitet wurden.

Oft werden unter dem Begriff Tötungsdelikte an Kindern unterschiedliche Tatformen zusammengefasst. Diese unterscheiden sich hinsichtlich der Täter, der handlungsführenden Motive sowie der Handlung selbst, welche zum Tod des Kindes führt. Grundsätzlich sind die verschiedenen Erscheinungsbilder dieses Delikts deutlich voneinander differenzierbar. In jeder dieser Gruppen existieren spezifische Dynamiken, die hin zu der Tötung des Kindes führen.

Somit können charakteristische Warnsignale identifiziert werden und nehmen eine bedeutende Rolle in der Prävention ein.

Das Ziel dieses Seminars besteht darin, den Teilnehmern ein fundiertes Hintergrundwissen über das Thema Tötungsdelikte an Kindern zu vermitteln. Die Teilnehmer lernen unterschiedliche Dynamiken kennen, die zu einem Tötungsdelikt gegen das eigene Kind hinführen. Anhand von realen Fallbeispielen, die im Seminar vorgestellt und analysiert werden, werden spezifische Warnsignale erkannt und handlungsleitende Strategien für die Prävention erarbeitet.

Themen

- Definitionen von Tötungsdelikten an Kindern
- Erklärungsmodelle für schwere Gewalt gegen Kinder
- Erscheinungsformen von Tötungsdelikten an Kindern
- Tatmotive
- Tatdynamiken
- Psychologie der tatbegehenden Eltern
- Warnsignale bei Infantizid und Filizid
- Fallanalysen

UHRZEITEN

Schwere Gewalt gegen Kinder & die Sicht der Täter

23.02.2010 / Beginn: 10:00 Uhr / Ende 17:00 Uhr

Konferenz

24.02.2010 / Beginn: 10:00 Uhr / Ende 17:15 Uhr

25.02.2010 / Beginn: 9:00 Uhr / Ende 16:00 Uhr

Tötungsdelikte an Kindern

26.02.2010 / Beginn: 9:00 Uhr / Ende 16:00 Uhr

ÜBERNACHTUNG

Direkt am Tagungsort besteht die Möglichkeit Hotelzimmer zu buchen. Einzelzimmer kosten 60,-- EUR incl. MwSt. und Frühstück. Zimmerbuchung per Fax unter 069/6789-273 oder per Email unter **reservierung@lsbh.de**. Bitte nennen Sie dabei unbedingt den Namen der Veranstaltung. Da die Zahl der Zimmer beschränkt ist, empfehlen wir, so rasch wie möglich eine Buchung vorzunehmen.

Weiter Informationen zu dieser Konferenz und den Seminaren sowie detaillierte Informationen zu den Referenten finden Sie auf unserer Homepage: www.i-p-bm.de



SEMINAR 1 23.02.2010 **Gewalt gegen Kinder**
Frühbuchertarif (bis 23.01.2010): **195,00 EUR**
Spätbuchertarif (ab 24.01.2010): **225,00 EUR**

KONFERENZ 24. und 25.02.2010
Frühbuchertarif (bis 23.01.2010): **245,00 EUR**
Spätbuchertarif (ab 24.01.2010): **275,00 EUR**

SEMINAR 2 26.02.210 **Tötungsdelikte an Kindern**
Frühbuchertarif (bis 23.01.2010): **195,00 EUR**
Spätbuchertarif (ab 24.01.2010): **225,00 EUR**
alle inkl. MwSt., Mittagessen, Kaffeepausen und Unterlagen.

Bei Überweisung der Teilnahmegebühren bis zum Stichtag
gewähren wir Ihnen einen Frühbuchertarif, danach wird
der Spätbuchertarif erhoben.

ANMELDUNG

Die Anmeldung ist verbindlich, wir halten für Sie den Platz
reserviert.

per Post an :

Institut Psychologie & Bedrohungsmanagement
Hoffmann & Hoffmann GbR
Postfach 11 07 02; 64222 Darmstadt

per Fax an: +49 (0) 6151 20434

per Mail an: info@i-p-bm.de

Vergessen Sie bitte bei einer Mailanmeldung folgende
Angaben nicht: Name, Vorname, Firma oder Institution,
Adresse, Name des Teilnehmers, die Veranstaltung Kon-
ferenz und/oder Seminar 1 und/oder 2.

Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns per Mail eine
Bestätigung sowie eine Rechnung.

Sparkasse Darmstadt

Konto-Nr. 711837 • BLZ 508 501 50
IBAN DE 43 5085 0150 0000 7118 37
BIC HELADEF1DAS

Bitte geben Sie bei der Überweisung unbedingt die Rech-
nungsnummer an.

VERANSTALTUNGSORT

Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen
Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt am Main
Telefon +49 (0)69 6789-0, Fax +49 (0) 69 6789-273

Name

Vorname

Firma/ Institution*

Email

Straße*

PLZ*

Ort*

Telefon

Bitte ankreuzen

Seminar 1 - W99009

**Gewalt gegen Kinder
& die Sicht der Täter**

Konferenz - K99010

Schwere Gewalt gegen Kinder

Seminar 2 - W99011

**Tötungsdelikte an Kindern –
Warnsignale und Prävention**

Datum

Unterschrift

* Rechnungsanschrift